

MS-SPIEL UNION ST. AEGIDI vs. ASKÖ BRUCK

Samstag, 23. März 2019, 14:00 /16:00 Uhr, in St. Aegidi

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 2:0 (0:0), Tore: 1:0 - Schiller Laurenz (64.), 2:0 - Bytyqi Demokrat (88.)

Kein Gegentor

RESI: 0:8 (0:5), Kein Tor...

Gegentore in der 2.,7.,16.,19.,32.,77.,83.,87.

Schiedsrichter KM:

Bernhard Billinger

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Kojder (P), Elkaz (V), Gattringer (P), Safai (P), Sarwari (P), Schrank T. (P), Standhartinger (P)

Dauerverletzte:

Strebl (Kreuzbandriss), Lackenberger C. (Knie), Siegel (u.a. Knöchel), Hofer C. (Kreuzbandriss)

Aufstellung KM:

Trainer:

Robert Müller

Startelf :

Freilinger F., **Lehner-D.**

Ersatz :

Kapsammer, Iska, Vrenicu, Krenn N., Lehner M.

Spielbericht KM:

Zur Situation: Nach dem spielerisch eigentlich ganz gutem aber ergebnistechnisch unbefriedigendem Auftakt letzte Woche gegen Freinberg ging's zum immer wieder schweren Auswärtsspiel nach Aegidi. Denn egal, wo die Aegidinger in der Tabelle auch zu finden sind, auf eigener Anlage sind sie als Hausherren zumeist wirklich schwer zu biegen. Für dieses Unterfangen sind uns dann wieder die drei gesperrten Spieler der Vorwoche zu Verfügung gestanden: Jimmy, Leo und Claudio durften wieder ins Geschehen eingreifen. Dafür mussten wir auf unseren Neuzugang Kojder verzichten, der zu seiner erkrankten Frau in die Heimat gereist war.

1. Hälfte/2. Hälfte: Dabei entwickelte sich bei erneut strahlendem Sonnenschein ein ähnliches Match wie gegen Freinberg. Die Gastgeber wollten uns mit vielen hohen Bällen gegen die schon eher tief stehende Sonne in der Defensive verunsichern. Bis auf ein, zwei Ausnahmen konnten wir die teilweise weit in unsere Hälfte segelnden Kugeln aber stets souverän klären, sodass es für den Gegner in der ersten Hälfte zu so gut wie keiner nennenswerten Chance gekommen ist. Auch bei den wenigen Standards in Strafraumnähe oder bei den Ecken sind wir gut gestanden, und so ging auch hier nie wirklich etwas gefährlich Richtung Tor. Im Gegenzug dazu waren wir mit unseren Bemühungen, auf dem doch eher unebenem Untergrund gezielte, spielerische Aktionen nach vorne zu zeigen, durchaus das eine oder andere mal erfolgreich, wobei unsere Abschlüsse aber noch zu ungenau waren, um Zählbares daraus zu kreieren. Selbst ein Elfmeter für uns nach einem rüden Foul des Goalies an Demo, der Gott sei Dank weiterspielen hat können, fand nicht den Weg ins Tor: Jimmys etwas zu lässiger Versuch wurde eine leichte Beute des Tormanns. Und so ging es trotz der einen oder anderen wirklich guten Chance für uns mit einem torlosen 0:0 in die Kabinen.... Aus diesen sind dann die Hausherren besser herausgekommen. Mit zwei schwungvollen Angriffen über unsere rechte Seite brachten sie uns beide Male kurz in Verlegenheit, doch das eine mal verfehlte der gegnerische Spiel am Fünfer nur ganz knapp den Stangler, beim anderen konnte ich entscheidend eingreifen, um schlimmeres zu verhindern. Danach war's aber mit dem Schwung der Gastgeber wieder vorbei, und wir waren wieder am Drücker, und spielten uns fast im Fünf-Minuten-Takt Topchance um Topchance heraus, die wir aber allesamt nicht verwerten haben können. Es brauchte dann einen Standard in der 64., um endlich zuschlagen zu können: Die Flanke wird an die lange Stange verlängert, wo der aufgerückte Laurenz mutterseelenallein an den Ball kommt, und diesen mit einem überlegten Dropkick mit der Innenseite unter die Latte knallt! Ein wirklich wunderschöner Premierentreffer unseres Youngsters! ... Danach ging's in ähnlicher Tonart weiter, fast jeder Offensivspieler von uns fand ein, zwei bis sogar drei wirklich gute Einschussmöglichkeiten vor, um den zweiten und dann wohl entscheidenden Treffer nachzulegen, doch wollte und wollte dieser nicht gelingen. Und so musste man schon befürchten, dass wieder die alte Fußballballeisheit zuschlagen würde: Wennst die Dinger vorne nicht machst, bekommst sie hinten! Und eine Viertelstunde vor Schluss hätte sie sich auch fast bewahrheitet, als sich der neue "Linksfuß-Ungar" der Hausherren mal durch unsere Abwehrreihe tanzen konnte, und allein vor mir aufgetaucht war. Doch ich konnte mich anschießen lassen, und so den Ausgleich verhindern. Ein paar Minuten später dann noch ein Freistoß für die Aegidinger aus ca. 20 Metern, der zwar schön angetragen war, aber dann doch nur an die Querlatte ging. Mehr haben wir aber nicht zugelassen, sind bis zum Schluss defensiv wieder wirklich gut gestanden, ehe wir dann doch noch das 2:0 nachlegen konnten: Demo wird zunächst bei seinem Abschluss geblockt, um mit etwas Ballglück an diesem zu bleiben, und um dann trocken flach ins lange Eck zu schieben. Die Entscheidung in diesem Spiel! In den

restlichen paar Minuten passierte nicht mehr viel bis gar nichts. Wir konnten souverän den Dreier nachhause spielen.

Fazit: Und dieser war meines Erachtens auch hochverdient. Auch wenn es, wohl auch aufgrund der schwierigen Platzverhältnisse, wieder kein fußballerischer Leckerbissen war, konnten wir uns doch fast schon eine Unzahl von guten Chancen herausspielen, zwei davon schlussendlich auch nutzen, und den ersten Sieg im zweiten Rückrundenspiel einfahren! An der Chancenauswertung müssen wir aber noch "ein bisschen" feilen! Denn es geht beim Fußball nicht immer so gut aus, wenn man so fahrlässig mit den besten Tormöglichkeiten umgeht. Dieses Mal hat es das aber nochmal getan, und wir konnten die Feierlichkeiten lautstark (mit unserer neuen Box :o)) beginnen lassen! ;-)
(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESI:

Trainer:

Fredi Freilinger / Jürgen Egger

Startelf

:

Kapsammer,

Sonnleitner, Krenn N., Egger, Bayani, Mayr, Le

Ersatz

:

Weidenholzer G.

Spielbericht RESI:

Zur Situation: Gleich beim zweiten Spiel in dieser Saison kam´s zu einigen Umstellungen in der

Startelf. Auf der einen Seite sind die drei gesperrten aus der Vorwoche wieder zurück in die Kader gekommen, andererseits fehlte aus diversesten Gründen der eine oder andere, der letzte Woche noch aktiv war. Insofern musste man die Startelf schon wieder mal gehörig umbauen...

1. Hälfte / 2. Hälfte: Zudem kam dann noch, dass sich der Andi beim Aufwärmen an der Leiste verletzt hat. Er hat's dann zwar noch probiert, aber nach 20 Minuten war dann endgültig Schluss für ihn an diesem Tag, der Wechsel mit dem Georg war somit unausweichlich. Dieser feierte dann sein Debüt im Erwachsenenbereich, und so wie z.B. der Edi letzte Woche hat er seine Sache dann souverän erledigt, obwohl ihm noch das U16 Aufbauspiel vom Vortag ein wenig in den Knochen gesteckt hatte... Zu diesem Zeitpunkt war dieses Spiel dann leider auch schon entschieden, es stand schon 0:4. Eventuell hätte ich den Andi gar nicht beginnen lassen und einfach die übrig gebliebenen 11 das Spiel durchspielen lassen sollen, dann hätte man vielleicht die doch etwas chaotische Anfangsphase anders gestalten können. Doch im Nachhinein ist man wohl immer gescheiter... Man lernt also doch wirklich nie aus beim Kicken, egal in welcher Position oder Funktion. Und vermutlich wäre ein früherer Wechsel sinnvoll gewesen, denn danach wurde unser Spiel zumindest etwas besser, die restlichen Tore fielen in den zweiten 45 Minuten dann eher gegen Ende, als die Kräfte bei den doch ungewohnt hohen Temperaturen schon merklich nachgelassen haben. Und auch die eine oder andere ganz gute Torchance konnten wir vorfinden, wobei aber die Durchschlagskraft etwas gefehlt hat...

Fazit: Hier lässt sich festhalten - kurz und knapp: in Aegidi Reserve? Liegt uns einfach nicht...

:O) ... Da oben gab's schon die eine oder andere bittere Niederlage, und so auch an diesem Tag.... Wobei man aber schon festhalten muss, dass dieses Spiel bei einem konzentrierteren Start sicherlich nicht so einen Verlauf hätte nehmen müssen. Konzentrierteren Start auch, indem man die Zweikämpfe etwas konsequenter gestalten hätte müssen. Denn mit so einer Zweikampfquote, wie wir sie großteils in den ersten 45 Minuten an den Tag gelegt haben, kann man kein Fußballspiel auch nur annähernd positiv gestalten. An diesen Dingen müssen wir in Zukunft einfach arbeiten und denken! ...

(Freilinger Fredi)

